

PRESSEMITTEILUNG

Professorin Dr. Louise O. Fresco erhält den, mit 25.000 Euro dotierten Justus von Liebig-Preis für Welternährung 2022



Ulm, 10. Oktober 2022 – Die Stiftung fiat panis verleiht zum siebten Mal den Justus von Liebig-Preis für Welternährung für herausragende Leistungen im Einsatz gegen Hunger und ländliche Armut. Frau Professor Dr. Louise O. Fresco wird der Preis am 28. November, anlässlich einer öffentlichen Lecture am Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF) an der Universität Bonn verliehen.

Frau Professor Fresco war bis 1. Juli 2022 die Präsidentin der Wageningen Universität (Wageningen University & Research). In dieser Funktion leitete sie acht Jahre lang eine der weltweit führenden Forschungs- und Entwicklungszentren für Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt. Dort werden die Zukunftsfelder Klimawandel, gesunde Ernährung, Ernährungssicherheit, Biodiversität und Kreislaufwirtschaft hochkarätig miteinander verknüpft. Die enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Disziplinen in den Bereichen Natur- und Technikwissenschaften sowie Sozialwissenschaften stellt sicher, dass wissenschaftliche Durchbrüche in die Praxis umgesetzt und schnell in die Bildung übertragen werden. Frau Professor Fresco war die treibende Kraft hinter diesem Dialogprogramm in Wageningen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Auch dank ihrer umfangreichen internationalen Erfahrungen und ihres Netzwerks hat Wageningen seine Zusammenarbeit mit Partnern weltweit gestärkt und wichtige Forschungsarbeiten vorgebracht.

In ihrer Tätigkeit bei der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) in Rom konnte sie maßgebliche Impulse bei Forschung, Beratung und Ausbildung setzen. Sie war unter anderem für die Gestaltung der Politik für nachhaltige Landwirtschaft und Entwicklung verantwortlich sowie für die ersten Umweltabkommen im Bereich der Biodiversität und des Klimas.

In ihrer Rolle als geschätzte Expertin wurde sie in wichtige Beratergremien berufen und leistete einen wichtigen Beitrag zur Festlegung der Ziele nachhaltiger Landwirtschaftssysteme: Scientific Group for the UN Food Systems Summit 2021; 3rd Steering Committee des High Level Panel of Experts on Food Security and Nutrition (CFS-HLPE); Consultative Group on International Agricultural Research (CGIAR); WARDA (West Africa Rice Development Association); AVRDC (Asian Vegetable Research and Development Center); u.v.m.

Die Landwirtschafts- und Ernährungsexpertin Louise O. Fresco, wurde 1952 in Meppel/Niederlande geboren, war vor ihrer Tätigkeit in Wageningen von 2006 bis 2014 Universitätsprofessorin an der Universität Amsterdam mit Schwerpunkt auf den Grundlagen nachhaltiger Entwicklung in internationaler Perspektive. Von 1990 bis 1997 hatte sie eine Professur für Pflanzenproduktionssysteme mit Spezialisierung auf die Tropen an der Universität Wageningen sowie mehrere Gastprofessuren im Ausland inne. Mehr als neun Jahre arbeitete sie bei der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) in Rom. Von 1997 bis 1999 war sie Forschungsdirektorin in der Landwirtschaftsabteilung der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen in Rom. Von Januar 2000 bis Mai 2006 war sie stellvertretende Generaldirektorin

dieser Organisation, zuständig für technologische Fragen im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion und später im Bereich der Lebensmittelversorgung.

Begonnen hat Louise O. Fresco ihre Karriere in den 1970er Jahren mit Feldforschungsaufenthalten in Papua-Neuguinea und dem damaligen Zaire/Kongo. Seitdem hat sie aus beruflichen Gründen mehr als sechzig Länder außerhalb Europas und Nordamerikas bereist. Sie promovierte 1986 an der Universität Wageningen mit Auszeichnung in Bereich Pflanzenzüchtung und Produktionssysteme in den Tropen. Sie ist Mitglied in sechs wissenschaftlichen Akademien und hat mehr als 160 wissenschaftliche Publikationen und Grundsatzpapiere veröffentlicht. Sie hat weit über ihr wissenschaftliches Feld hinaus als Kolumnistin, Literaturkritikerin und Autorin von Romanen und Essays gewirkt und ist eine gefeierte Rednerin. Sie war Vorstandsmitglied der Rabobank und Unilever sowie mehrerer nationaler und internationaler Institutionen.

2015 hat sie bei Princeton University Press das Buch „Hamburgers in Paradise - The stories behind the food we eat“ veröffentlicht. In diesem Buch verdichtet Fresco die außergewöhnliche kulturelle Schnittmenge von Kunst, Poesie und Religion mit Wissenschaft und Technologie und konfrontiert uns mit der Form der Herstellung und des Konsums unserer Lebensmittel. Damit schafft sie eine nachdenkliche, aber auch optimistische Sichtweise der Zukunft nachhaltiger Landwirtschaft.

Frau Fresco wurde mehrfach für ihr Engagement und ihre Beiträge zu Ernährung und Landwirtschaft ausgezeichnet, darunter mehrere Ehrendoktorwürden.

Das unabhängige Kuratorium entschied sich einstimmig für die Preisvergabe an Frau Professor Dr. Louise O. Fresco für ihre herausragenden Leistungen zur Schaffung einer nachhaltigen landwirtschaftlichen Entwicklung und ihren geleisteten Beitrag zur Verbesserung der Welternährung. Ihr bisheriges Lebenswerk hat sie in den Dienst einer Welt frei von Hunger gestellt.

Bis 2006 wurde der Justus von Liebig-Preis für besondere wissenschaftliche oder praktische Verdienste um die Landwirtschaft in Europa vergeben. Mit der Übernahme durch die Stiftung fiat panis hat die Auszeichnung an Bedeutung gewonnen. Der jetzt international ausgeschriebene Preis fördert damit das Engagement für eine gesicherte Ernährung aller Menschen weltweit.

Im Jahr 2000 gründete Dr. Hermann Eiselen (1926 - 2009) die Stiftung fiat panis als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts, die im Januar 2010 die Aufgaben der Forschungsförderung von der Eiselen-Stiftung übernahm. Herr Dr. Eiselen bestimmte die Stiftung fiat panis zu seiner Alleinerbin und wollte damit die bisherige erfolgreiche Arbeit der Eiselen-Stiftung im Bereich der Forschungsförderung stärken und fortführen.

Pressekontakt

Dr. Andrea Fadani, Vorstand der Stiftung fiat panis

Syrlinstr. 7

89073 Ulm

Tel.: 0731-93515-0

E-Mail: info@stiftung-fiat-panis.de